



## Ersetzbar zu sein macht wütend

Warum Lisa Herzog zu widersprechen ist VON ALBRECHT KOSCHORKE

Um zu ermessen, was Digitalisierung der Arbeit in der Zukunft bedeutet, hilft ein Blick in die Vergangenheit. Er lehrt, dass Umbrüche in der Arbeitswelt, sosehr man sie als Fortschritt begrüßen mag, bei den Betroffenen regelmäßig zu einem Gefühl des Entwertetseins führen. Dieses Gefühl wiederum ist eine der mächtigen Triebkräfte politischer Radikalisierung. Es waren nicht nur die Demütigungen des verlorenen Krieges und auch nicht nur Massenarbeitslosigkeit und Verarmung, die dem Nationalsozialismus Scharen von Anhängern zutrieben. Vielleicht noch tiefer ging der Wertverlust körperlich verrichteter Arbeit durch die Ausbreitung der Fabrikproduktion: Im Zuge der industriellen Revolution wurde der menschliche Körper in ein Wettrennen mit der Maschine gezwungen; im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts wurde seine Niederlage unübersehbar. Nicht zufällig kommt es gerade in dieser Zeit zu einem Kult männlicher Kraft, den sich totalitäre Regime mit ihrer Verherrlichung muskulöser Arbeiterhelden zunutze machten.

Heute ist es umgekehrt. Heute lösen die Schließung von Fabriken und die Abwanderung ganzer Industriezweige Erfahrungen der Deklassierung aus. Sie lassen ehemals intakte Sozialräume als Ruinen zurück. Bei denen, die sich dadurch um Auskommen, Berufsstolz und Lebensinn gebracht fühlen, wächst die Wut. Weil ein tragfähiges Geschäftsmodell für deindustrielle Zonen außerhalb einzelner Wohlstandsiseln nicht in Sicht ist, bietet auch die Zukunft wenig Trost.

Das steht vor Augen, wenn sich nun abzeichnet, dass durch digitale Automatisierung neuerliche große Bereiche menschlicher Arbeit ersetzbar werden – und dies nicht mehr nur im Segment gering qualifizierter körperlicher Arbeit. Während voraussichtlich Millionen Beschäftigte in prekäre Verhältnisse abgleiten werden, geht der Siegeszug der Digitalisierung mit Monopolbildungen gigantischen Ausmaßes einher. Es ist eine Illusion, zu glauben, dass sich diese Prozesse in den einzelnen Staaten noch autonom steuern lassen.

Einerseits haben es die politischen Entscheider mit transnationalen Wirtschaftsdynamiken zu tun, die sich von ihnen nur begrenzt beeinflussen lassen. Andererseits finden sie sich einerseits immer größerer Empörung in dem Teil der Bevölkerung gegenüber, der mit der Aussicht konfrontiert ist, aus dem Produktionsprozess ausgegliedert und in der globalisierten Ökonomie überzählig gemacht zu werden, und deshalb für den Rückzug aus internationalen Verflechtungen votiert. Jede Debatte wird in Gefahr sein, sich zwischen diesen beiden Tendenzen aufzureiben.

Auf die menschenwürdige Gestaltbarkeit der künftigen digitalen Arbeitswelt zu bestehen und darüber nachdenken zu wollen, »wie wir als Gesellschaft leben wollen« – das sind gute Vorsätze. Aber wenn sie mehr als Kirchentagsappelle sein und für die unmittelbar Betroffenen nicht wie paternalistischer Hohn klingen sollen, stellt sich noch eine andere Frage: Wer ist »wir«?

Albrecht Koschorke, 58, lehrt Literatur in Konstanz. Seine Bücher »Die Heilige Familie« und »Wahrheit und Erfindung« sind Standardwerke



lichen Seiten von Arbeit, die auf dem Spiel stünden, wenn die Arbeitswelt, wie wir sie kennen, entweder überflüssig würde – ein allerdings unwahrscheinliches Szenario, wurde es doch historisch bei jeder größeren technologischen Erneuerung befürchtet und trat nie ein – oder aber durch digitale Methoden so verändert, dass es die gewohnten Formen von Gemeinschaft nicht mehr geben wird. Wenn alle digital überwacht vor ihren Bildschirmen sitzen, wenn beim Pausch in der Teeküche die Sekunden automatisch gezählt werden und der Gang zur Toilette per Gesichtserkennung dokumentiert wird, dann ist ein menschliches Miteinander nicht mehr möglich.

Wenn Arbeit gute Arbeit sein soll, muss es um mehr gehen als um Effizienz, die durch Maschinen gesteigert werden kann. Gute Arbeit gibt Menschen die Gelegenheit, sich weiterzuentwickeln. Sie ermöglicht es, Tätigkeiten auszuüben, die Menschen zu Recht als sinnvoll empfinden können. Und sie bietet die Gelegenheit, Gemeinschaft zu erfahren und soziale Anerkennung zu erhalten. Schon heute sind die Chancen dazu extrem ungleich verteilt.

Aber die Digitalisierung ist kein Naturereignis, dem wir nur dabei zuschauen können, wie es über unsere Gesellschaften hinwegfegt. Damit eine digitale Arbeitswelt eine gute Arbeitswelt für alle Mitglieder der Gesellschaft sein kann, ist politische Gestaltung notwendig, und zwar in einem weit höheren Maß, als wir dies in den letzten Jahren gewohnt waren. Die Gesellschaft ist in neuer Weise auf den Staat angewiesen, damit er sie gegen die Übermacht der digitalen Industrien und ihrer globalen Monopolsprüche verteidigt; und damit er den Bürgerinnen und Bürgern ein gerechtes Auskommen sichert.

Umso dringender wird es, sich in der Gesellschaft zu verständigen: Was regeln welche Märkte? Was regeln wir gemeinsam, als Gesellschaft? Wie wollen wir zusammenleben? In der Pflege etwa sollte die Arbeit leibhaftiger Menschen weiter das Maß aller Dinge bleiben. Je besser uns diese Verständigung gelingt, desto weniger müssen wir uns vor Automatisierung fürchten. Es geht in dieser Verständigung um die Verteilung von Arbeitszeit, es geht um die Frage, wofür Gesellschaften bereit sind, Geld auszugeben, es geht darum, ob Firmen auch gegen ihre kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen dazu gebracht werden können, die Digitalisierung in eine menschenfreundliche Richtung zu treiben. Letztlich geht es um Fragen der Macht zwischen demokratischer Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Die demokratische Kontrolle über Firmen wäre außerdem auch die Voraussetzung dafür, ein irgendwie geartetes Grundeinkommen einführen zu können, denn realistischere müssten die Firmen an der Finanzierung beteiligt werden. Aber ein Grundeinkommen würde die Fragen nach der Gestaltung der Arbeitswelt nicht ersetzen.

Die Digitalisierung zwingt uns, nach unserem Bedürfnis nach Gemeinschaft und Anerkennung zu fragen, nach unserer Suche nach Sinn – und danach, worum wir politisch kämpfen wollen. Arbeitende haben ein Streikrecht, Überflüssige werden leicht unsichtbar. Wollen wir uns treiben lassen von technischen Entwicklungen, von denen wir hoffen, dass der von ihnen generierte Wohlstand irgendwie allen zugutekommt? Oder sind uns die Strukturen der Arbeitswelt wichtig genug, ihre Gestaltung in die Hand zu nehmen? Ob die Maschinen für uns arbeiten, wie für die ecuadorianische Familie, oder ob wir für sie schaffen, wie die Weber des 19. Jahrhunderts, ist eine Frage, die wir nicht einzeln stellen und beantworten können, sondern nur als Gesellschaft. Digitale Arbeit kann menschlich sein, wenn wir sie menschlich machen.



Korbflechterinnen bei der Arbeit, von keiner Maschine entlastet: Andreas Gurskys Fotokunstwerk »Nha Trang«, 2004

Abb.: Andreas Gursky/VO Bild-Kunst; Bonn 2018/Courtesy Sprinth Magers ©Nha Trang, 2004, 298,5 x 207 x 6,2 cm; Illustrationen: Carolin Lohbert für DIE ZEIT

## DIE ZEIT

## Gründungsverleger:

Gerd Bucerius (1906–1995)

## Herausgeber:

Prof. Jutta Allmendinger, Zanny Minton Beddoes, Florian Illies, Dr. Josef Joffe, René Obermann

## Ehemalige Herausgeber:

Dr. Marion Gräfin Dönhoff (1909–2002)

Helmut Schmidt (1918–2015)

## Chefredakteur:

Giovanni di Lorenzo

## Stellvertretende Chefredakteure:

Moritz Müller-Wirth (Managing Editor)

Sabine Rückert

Bernd Ulrich

## Mitglieder der Chefredaktion:

Malin Schulz, Holger Stark, Dr. Stefan Dirck (Chefredakteur)

## Chef vom Dienst:

Iris Mainka (verantwortlich), Dr. Wolfgang Lechner, Mark Spörrle

## Textchef:

Dr. Christof Siemes

## Geschäftsführender Redakteur:

Patrick Schwarz

## Internationaler Korrespondent:

Matthias Naß

## Leitender Redakteur:

Hanns-Bruno Kammermöns

## Redaktionsleiter Digitale Ausgaben:

Götz Hamann

## Parlamentarischer Korrespondent:

Matthias Geis

## Politik:

Bernd Ulrich/Dr. Heinrich Wefing (verantwortlich), Mohamed Amjahid, Dr. Jochen Bittner, Lea Frehse, Cathrin Gilbert, Matthias Krupa, Jörg Lau (Außenpolitik), Elisabeth Raether, Gero von Randow, Merlind Theile, Özlem Topcu

## Nadine:

Tanja Stelzer/Wolfgang Uchatius (verantwortlich), Doreen Ahr, Bastian Berberner, Amrei Coen, Malte Henk, Henning Süßebach

## Leserbriefe:

Dr. Christof Siemes (verantwortlich), Jutta Hoffritz

## Geschichte:

Christian Stias (verantwortlich)

## Fußball:

Christin Gilbert/Hanns-Bruno Kammermöns (verantwortlich)

## Wirtschaft:

Dr. Uwe J. Heuser (verantwortlich), Roman Pletter (Stellv.), Jana Gioia Baumann,

Thomas Fischermann, Simon Kerbusk, Dietmar H. Lamparter, Felix Rohrbach, Marcus Rohwetter, Dr. Kolja Rudzio, Claas Tette, Christian Tenbrock

## Wissen:

Andreas Sentker (verantwortlich), Stefan Schmitt (stellv.), Dr. Harro Albrecht, Dr. Ulrich Bahnsen, Fritz Habeck, Stefanie Kara, Ulrich Schnabel, Jan Schweitzer, Martin Spiewak, Burkhard Straßmann, Urs Willmann

## Jungs Lesen:

Karin Hörlein (verantwortlich)

## Fauliten:

Dr. Adam Sobocznynski (verantwortlich), Christine Lemke-Matvey/Dr. Hanno Rauterberg (stellv.), Dr. Thomas Assheuer, Alexander Cammann, Jens Jessen, Peter Kümmel, Katja Nicodemus, Nina Pauer, Iris Radisch (Literatur; verantwortlich), Dr. Elisabeth von Thadden (Sinn &amp; Verstand)

## Kulturreporter:

Moritz von Uslar (Autor)

## Lauten &amp; Zweifeln:

Evelyn Finger (verantwortlich)

## Z - Zeit zum Entdecken:

Anita Blasberg/Dorothee Stöberer (verantwortlich), Johannes Gernert (stellv.), Michael Almai, Karin Ceballos Betancur, Stefanie Flamm, Francesco Giannarco, Elke Michel, Charlotte Parnack, Merten Worthmann; Besondere Aufgaben: Jutta Hoffritz

## Chancen:

Manuel J. Hartung (verantwortlich), Rudi Novotny (stellv.), Anant Agarwal, Jeannette Otte, Arnfrid Schenk, Johanna Schoener, Dr. Anna-Lena Scholz

## Bildredaktion:

Jutta Schein (kommissarisch verantwortlich), Nico Baldauf, Melanie Böge, Anja Franke, Florian Fritzsche, Lara Huck, Navina Reus, Vera Tammen, Edith Wagner

## Dokumentation:

Mirjam Zimmer (verantwortlich), Davina Domanski, Dorothee Schöndorf, Dr. Kerstin Wilhelm

## Korrektoren:

Thomas Worthmann (verantwortlich), Oliver Voß (stellv.), Rüdiger Frank, Volker Hummel, Anne Gerdes, Jelka Lerche, Matthias Schütte

## Hamburg-Redaktion:

Kilian Trotter/Arac Widmann (verantwortlich), Frank Drieschner, Hanna Grabbe, Oliver Hollenstein, Sebastian Kempkens, Florian Zinnecker

## Frankfurter Redaktion:

Lisa Nienhaus, Eschersheimer Landstraße 50, 60322 Frankfurt a. M., Tel.: 069/24 24 49 62

## ZEIT im Osten:

Patrick Schwarz (Herausgeber), Martin Machowec (Büroleitung), Anne Hähning, Valerie Schönian, Naumburger Straße 48, 04229 Leipzig, Tel.: 0341/492 78 13-10, E-Mail: martin.machowec@zeit.de

## Österreich-Selten:

Joachim Riedl, Alserstraße 26/6A, A-1090 Wien, Tel.: 0043-664/442 91 45, E-Mail: joachim.riedl@zeit.de

## Schweiz-Selten:

Matthias Daum, Sarah Jäggi, Aline Wanner, Dreikönigsstraße 7, CH-9002 Zürich, Tel.: 0041-79/361 53 10, E-Mail: matthias.daum@zeit.de

## Verantwortlicher Redakteur Reportage:

Wolfgang Uchatius

## Reporter:

Wolfgang Bauer, Benedikt Erenz, Christine Grefe, Ulrich Stock

## Korrespondent Regionalausgaben:

Stefan Schirmer

## Autoren:

Dr. Dieter Buhl, Kerstin Bund, Dr. Gisela Dachs, Christoph Dröser, Ronald Düker, Dr. Wolfgang Gehrmann, Gerhard Jörder, Rüdiger Jungbluth, Dr. Petra Kipphoff, Alard von Kittlitz, Erwin Koch, Angela Köckritz, Ulf März, Dr. Susanne Mayer, Anna von Münchhausen, Dr. Werner A. Perger, Roberto Saviano, Christian Schmidt-Häuer, Dr. Hans Schuh-Tschan, Jana Simon, Dr. Theo Sommer, Jens Tönnesmann, Dr. Volker Ulrich

## Berater der Art-Direktion:

Mirko Borsche

## Art-Direktion:

Haika Kinze (kommissarisch verantwortlich), Malin Schulz, Jan Kry

## Gestaltung:

Klaus-D. Sieling (Koordination), Julika Altman, Mirko Bosse, Martin Burgdorff, Mechthild Fortmann, Sina Giesecke, Katrin Guddat, Jan Lichte, Annett Osterwald, Lydia Sperber, Della Wilms

## Infografik:

Gisela Breuer, Nora Coenenberg, Anne Gerdes, Jelka Lerche, Matthias Schütte

## Bildredaktion:

Jutta Schein (kommissarisch verantwortlich), Nico Baldauf, Melanie Böge, Anja Franke, Florian Fritzsche, Lara Huck, Navina Reus, Vera Tammen, Edith Wagner

## Dokumentation:

Mirjam Zimmer (verantwortlich), Davina Domanski, Dorothee Schöndorf, Dr. Kerstin Wilhelm

## Korrektoren:

Thomas Worthmann (verantwortlich), Oliver Voß (stellv.), Rüdiger Frank, Volker Hummel, Anne Gerdes, Jelka Lerche, Matthias Schütte

## Hamburg-Redaktion:

Kilian Trotter/Arac Widmann (verantwortlich), Frank Drieschner, Hanna Grabbe, Oliver Hollenstein, Sebastian Kempkens, Florian Zinnecker

## Frankfurter Redaktion:

Lisa Nienhaus, Eschersheimer Landstraße 50, 60322 Frankfurt a. M., Tel.: 069/24 24 49 62

## ZEIT im Osten:

Patrick Schwarz (Herausgeber), Martin Machowec (Büroleitung), Anne Hähning, Valerie Schönian, Naumburger Straße 48, 04229 Leipzig, Tel.: 0341/492 78 13-10, E-Mail: martin.machowec@zeit.de

## Österreich-Selten:

Joachim Riedl, Alserstraße 26/6A, A-1090 Wien, Tel.: 0043-664/442 91 45, E-Mail: joachim.riedl@zeit.de

## Schweiz-Selten:

Matthias Daum, Sarah Jäggi, Aline Wanner, Dreikönigsstraße 7, CH-9002 Zürich, Tel.: 0041-79/361 53 10, E-Mail: matthias.daum@zeit.de

## Europa-Redaktion:

Ulrich Ladurner, Residence Palace, Rue de la Loi 155, 1040 Brüssel, Tel.: 0032-2/230 30 82, Fax: 0032-2/230 64 96, E-Mail: ulrich.ladurner@zeit.de

## Paris-Redaktion:

Blume News Group GmbH, 17, rue Bleue, 75009 Paris, Tel.: 0033-1/73 21 21 95, E-Mail: blumegeorg@yahoo.de

## Mittelost-Redaktion:

Andrea Böhm, Beni Gahtan Street, Zouwain Bldg, 7th floor, Mar Mikhael, Beirut, E-Mail: andrea.boehm@zeit.de

## Washington-Redaktion:

Kerstin Kohlenberg, 1930 Columbia Road, NW, Apt 212, Washington, DC 20009, E-Mail: kerstin.kohlenberg@zeit.de

## New Yorker Redaktion:

Heike Buchter, 11 Broadway, Suite 851, New York, NY 10004, Tel.: 001-212/269 34 38, E-Mail: hbuchoer@newyorkerpress.com

## Peking-Redaktion:

Xifan Yang, Jianguomenwai DRC 4-1-11 Chaoyang, 100600 Beijing, Tel.: 0086-10/65 32 68 82, E-Mail: xifan.yang@zeit.de

## Indien-Redaktion:

Jan Roß, K-22, Hauz Khas Enclave, 110016 New Delhi, E-Mail: jan.ross@zeit.de

## Moskau-Redaktion:

Alice Bota, Srednjaja Perelslawskaja 14, Ka. 19, 129110 Moskau, E-Mail: alice.bota@zeit.de

## Weltere Auslandskorrespondent:

Dr. John F. Jungclaussen, London, Tel.: 0044-207375163 23, E-Mail: johnfungclaussen@zeit.de

## ZEIT Online GmbH:

Chefredakteur: Jochen Wegner; Stellvertretende Chefred.: Maria Emer, Markus Hornold, Sebastian Horn; Mitglied der Chefredaktion: Alina Fichter; Geschäftsf. Red.: Christoph Dowe (Mitglied der Chefred.); Textchefin: Meike Duffer; Chef/in vom Dienst: Sasan Abdi-Herrle, Christian Bangel, Zatharina Benninghoff, Rieke Havertz, Dr. Rita Lauter, Monika Pilath, Till Schwarze, Michael Stürzenhoffer, Ragnar Vogt; Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Marcus Gatzke/Lenz Jacobsen/Dr. Michael Schlieben (Leitung), Lisa Caspari/Marlies Uken (Stellvert. Leitung), Andrea Backhaus, Matthias Breitelinger, Steffen Dobbert, Alexandra Endres, Angelika Finkenwirth, Simone Gaul, Karin Geil, Hasan Gökkyay, Sören Götz, Tina Groll, Sybille Klormann, Judith Luig, Carsten Luther, Ferdinand Otto, Steffen Richter, Parvin Sadigh, Katharina Schuler, Tilman Steffen, Frida Thurm, Vanessa Vu, Zacharias Zacharakis; Kultur, Entdecken: Rabea Wehser (Leitung), Dr. Tobias Haberkorn, David Hugendick, Wenke Husmann, Alexander Krex, Tomasz Kurianowicz, Carolin Ströbele, Carolin Würfel (Entdecken); Digital, Wissen: Dagny Lüdemann (Leitung), Sven Stockrahm (Stellv.), Lisa Hegemann, Eike Köhl, Dirk Peitz, Alina Schadwinkler; Team Investigativ/Daten: Karsten Polke-Majewski (Leitung), Kai Biermann, Astrid Geisler, Sascha Venohr; #D18: Philip Faigle, Christian Bangs; ZEITmagazin Online: Silke Janovsky (verantwortl. Red.), Carmen Böker, Ruben Donsbach;

## ZEIT Campus Online:

Anna Franke (verantwortl. Red.), Luise Jacobs, Hannes Schrader; Arbeit: Leonie Seifert (verantwortl. Red.), Juliane Frisse, Luise Jacobs, Wlada Kalosowa;

## Sport:

Christian Spiller (verantwortl. Red.), Oliver Fritsch, Fabian Scheler;

## Video:

Ute Brandenburger (Leitung), Ana-Marija Bilandzija, Claudia Brachold, Adrian Pohr, Sven Wolters; Design Lead: Christoph Rauscher; Head of Visual Journalism: Julius Troger;

## Team Interaktiv:

Fabian Mohr (Leitung), Paul Blicke, Julian Stahnke; Team Engagement: Tobias Dorfer, Carly Laurence, Hanna Lauwitz, Jana Lavrov, Julia Meyer, Laura Oelker, Ulrike Rosina, Marlon Schröder, Ann-Kristin Tlusty;

## Bildredaktion:

Michael Pfister (Leitung), Norbert Bayer, Sabine Bergmann, Jan Hillebrecht, Alexander Hoepfner, Reinhold Hügerich, Nina Lüth, Andreas Prost, Sonja Ritter, Jakob Weber; Entwicklungsredaktion: Holger Wiebe (Leitung); Thomas Strothmann (Stellv.), Milan Bargiel, Leonie Wismeth

## Geschäftsführer:

Dr. Rainer Esser, Christian Röpke, Enrique Tarragona

## Verlag und Redaktion:

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH &amp; Co. KG, Helmut-Schmidt-Haus, Buceriusstraße, Eingang Speersort 1, 20095 Hamburg

## Telefon:

040/32 80 0 0, Fax: 040/32 71 11, E-Mail: abo@zeit.de

## ZEIT Online GmbH:

www.zeit.de

## © Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH &amp; Co. KG, Hamburg

## Geschäftsführer:

Dr. Rainer Esser

## Marketing und Vertrieb:

Nils von der Kall

## Unternehmenskommunikation und Veranstaltungen:

Silvie Rundel

## Herstellung/Schlussgrafik:

Torsten Bastian (verantwortlich), Patrick Baden, Helga Ernst, Stefanie Fricke, Jan Menssen, Oliver Nagel, Tim Paulsen, Frank Siemienski, Pascal Struckmann, Birgit Vester; Bildbearbeitung: Andrea Drewes, Hanno Hammacher, Martin Hinz

## Druck:

Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH, Kurhesenstr. 4–6, 64546 Mörfelden-Walldorf; Axel Springer Offsetdruckerei Ahrensburg GmbH &amp; Co. KG, Kornkamp 11, 22926 Ahrensburg

## Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung.

## Anzeigen:

DIE ZEIT, Matthias Weidling; Empfehlungen anzeigen: iq media marketing, Michael Zehentmeier

## Anzeigenstruktur:

Ulf Askamp

## Anzeigen-Preisliste Nr. 63 vom 1. Januar 2018

## Magazine und Neue Geschäftsfelder:

Sandra Krefz

## Projektleiter:

Christopher Alexander

## Börsenpflichtblatt:

An allen acht deutschen Wertpapierbörsen

## ZEIT-LESERSERVICE

## Leserbriefe

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH &amp; Co. KG, 20079 Hamburg

Fax: 040/32 80 40 4; E-Mail: leserbrieft@zeit.de

## Artikelabfrage aus dem Archiv

Fax: 040/32 80 40 4; E-Mail: archiv@zeit.de

## Abonnement

DIE ZEIT € 260,00 (52 Ausgaben); für Studenten € 158,60 (inkl. ZEIT Campus); Lieferung frei Haus;

Digitales Abo € 5,00 pro Ausgabe; Digitales Abo für ZEIT-Abonnenten € 0,60 pro Ausgabe

Schriftlicher Bestellservice: DIE ZEIT, 20080 Hamburg

Abonnementenservice: Tel.: 040/42 23 70 70 Fax: 040/42 23 70 90 E-Mail: abo@zeit.de

## Abonnement für Österreich, Schweiz und restliches Ausland

DIE ZEIT Leserservice 20080 Hamburg

Deutschland Tel.: +49-40/42 23 70 70 Fax: +49-40/42 23 70 90 E-Mail: abo@zeit.de

## Abonnement USA

DIE ZEIT (USPS No. 0014259) is published weekly by Zeitverlag.

K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St., Englewood, NJ 07631. Periodicals postage is paid at Paramus NJ 07652 and

## additional mailing offices.

Postmaster: Send address changes to: DIE ZEIT, G.L.P., PO Box 9868, Englewood, NJ 07631

Tel.: 001-201/871 10 10 Fax: 001-201/871 08 70 E-Mail: subscribe@gripnews.com

## Einzelverkaufspreis

Deutschland: € 5,30

Belgien € 5,70; Dänemark DKK 55,00; Finnland € 6,00; Frankreich € 6,50; Griechenland € 7,10; Großbritannien GBP 7,00; Italien € 6,50; Luxemburg € 5,70; Niederlande € 5,70; Österreich € 5,40; Portugal € 6,80; Schweiz CHF 7,50; Slowakei € 6,90; Slowenien € 6,30; Spanien € 6,50; Kanarische Inseln € 6,80; Ungarn HUF 2300,00

ISSN: 0044-2070